

Stefan Ark Nitsche, *Passionsgespräche 2015*
 „Das Gute, das ich tun will, tue ich nicht ...“
 Abgründe im Christsein und Menschsein

(3) VERFOLGER

Die Ambivalenzen im Bild und Charakter des **Paulus von Paulus** (griechischer Name) = **Saulus** (hebräischer Name)

Lebensdaten: Historisch zuverlässig rekonstruiert:

- Tod Jesu etwa 30
- etwa 32–33: „Begegnung vor Damaskus“/Bekehrung/Berufung
- bis 35: Damaskus, Arabien, dann wieder Damaskus
- 35: erste Jerusalemreise
- 36-42 / 42-46 Tarsus/Kilikien, Antiochia/Syrien
- Ca. 45-47: erste Missionsreise
- 46 oder 48: zweiter Jerusalembesuch mitsamt Apostelkonzil
- 46/47: Zypern, südliches Kleinasien
- 48–50: Philippi, Thessaloniki, Athen
- 50/51: erster Korinthbesuch, dort Abfassung des ersten Thessalonicherbriefs
- Zwischenstation in Antiochia
- 52–56: Ephesus, dort Abfassung der Briefe an die Galater und die Philipper, des ersten Korintherbriefs und des Briefes an Philemon
- 56/57: Makedonien, zweiter Korinthbesuch, Abfassung des zweiten Korinther- und des Römerbriefes
- Frühsommer 56/57: letzte Jerusalemreise
- 57–59: Gefangenschaft in Cäsarea
- 59/60: Überführung nach Rom

Legende:

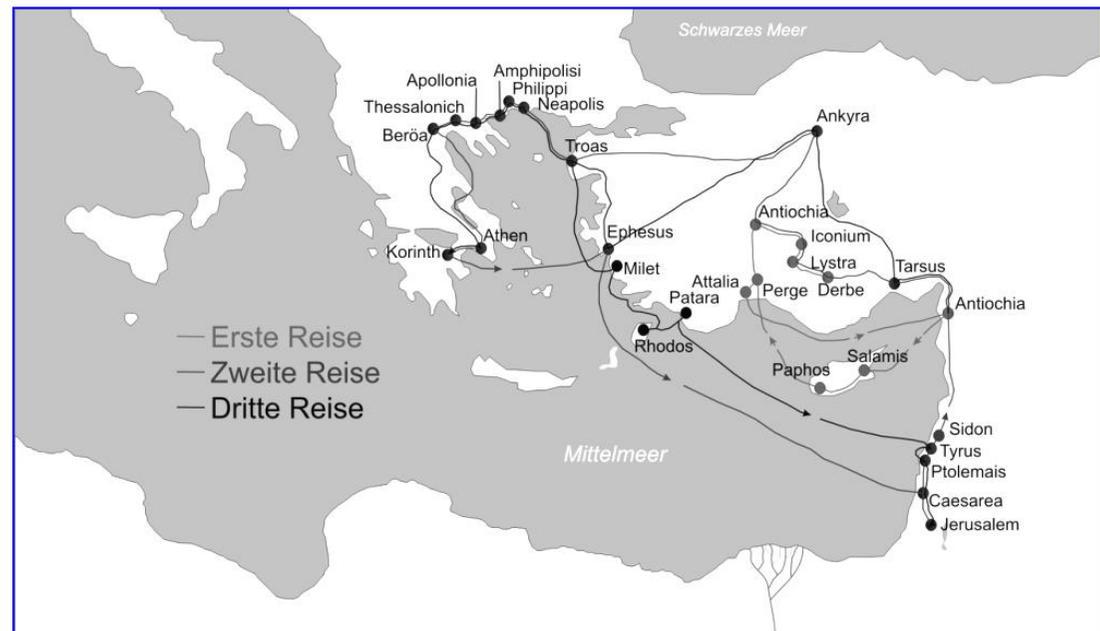
- Mission in Spanien (???)
- Hinrichtung in Rom unter Kaiser Nero (64)



Gründe und

Tarsus

Landeskriminalamt
 Bayern,
 Phantombild des
 Apostels Paulus
 (2008),
 anhand historischer
 Daten



Apg 7-8

Bericht der Ereignisse in den ersten Jahren nach Ostern
(Erzählung des Lukas)

Kap 7: Stephanus predigt über die Auferstehung des am Kreuz hingerichteten Jesus

(7,54) Als sie aber dies hörten, wurden ihre Herzen durchbohrt, und sie knirschten mit den Zähnen gegen ihn. (55) Da er aber voll Heiligen Geistes war und fest zum Himmel schaute, sah er die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen; (56) und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen! (57) Sie schrien aber mit lauter Stimme, hielten ihre Ohren zu und stürzten einmütig auf ihn los.

(58) Und als sie ihn aus der Stadt hinausgestoßen hatten, steinigten sie ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines jungen Mannes mit Namen **Saulus**. (59) Und sie steinigten den Stephanus, ...

(8,1) **Saulus aber willigte in seine Tötung mit ein.**

An jenem Tag entstand aber eine große Verfolgung gegen die Gemeinde in Jerusalem; und alle wurden in die Landschaften von Judäa und Samaria zerstreut, ausgenommen die Apostel

(3) **Saulus aber verwüstete die Gemeinde.**

indem er der Reihe nach in die Häuser ging; und er schleppte sowohl Männer als auch Frauen fort und **überlieferte (para-didomi)** sie ins **Gefängnis**.

Apg 22

Paulus in seiner Verteidigungsrede in Jerusalem
(im Rahmen der Erzählung des Lukas)

Paulus O-Ton: „Denn ich bin der geringste der Apostel, der ich nicht würdig bin, ein Apostel genannt zu werden, **weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe.**“ (1. Kor 15,9)

(3) „Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Zilizien, aufgewachsen aber in dieser Stadt und mit aller Sorgfalt unterwiesen im väterlichen Gesetz zu Füßen Gamaliels, und war ein Eiferer für Gott, wie ihr es heute alle seid.



(4) Ich habe die neue Lehre **verfolgt bis auf den Tod**; ich band Männer und Frauen und **warf (para-didomi)** sie ins **Gefängnis** (5) wie mir auch der Hohepriester und alle Ältesten bezeugen.

Apg 26

Paulus in seiner Verteidigungsrede vor judäischem König Herodes Agrippa und römischem Statthalter Festus
(im Rahmen der Erzählung des Lukas)

Paulus O-Ton: „Denn ihr habt von meinem früheren Verhalten im Judentum gehört, dass ich die **Gemeinde Gottes über die Maßen verfolgte und sie zu vernichten suchte** und im Judentum mehr Fortschritte machte als viele Altersgenossen in meinem Volk; ich war ja für meine überkommenen väterlichen Überlieferungen in viel höherem Maße ein Eiferer.“ (Gal 1,13-14)

(9) „Zwar meinte auch ich selbst, ich müsste viel gegen den Namen Jesu von Nazareth tun.

10 Das habe ich in Jerusalem auch getan; dort brachte ich viele Heilige ins Gefängnis, wozu ich Vollmacht von den Hohenpriestern empfangen hatte.

Und wenn sie getötet werden sollten, gab ich meine Stimme dazu.

11 Und in allen Synagogen zwang ich sie oft durch Strafen zur Lästerung und ich wütete maßlos gegen sie, verfolgte sie auch bis in die fremden Städte.

Apg 9: Herausforderung für einen Verfolgten: Hananias und Saulus/Paulus

(10) Es war aber ein Jünger in Damaskus mit Namen Hananias; dem erschien der Herr und sprach:

„Hananias!“

Und er sprach:

„Hier bin ich, Herr.“

(11) Der Herr sprach zu ihm:

„Steh auf und geh in die Straße, die die Gerade heißt,
und frage in dem Haus des Judas nach einem Mann mit Namen Saulus von Tarsus.
Denn siehe, er betet

(12) und hat in einer Erscheinung einen Mann gesehen mit Namen Hananias,
der zu ihm hereinkam und die Hand auf ihn legte, damit er wieder sehend werde.“

(13) Hananias aber antwortete:

„Herr, ich habe von vielen gehört über diesen Mann,
wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat;

(14) und hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern,
alle gefangen zu nehmen, die deinen Namen anrufen.“

(15) Doch der Herr sprach zu ihm:

„Geh nur hin; denn dieser ist mein auserwähltes Werkzeug,
dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel.

(16) Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen.“

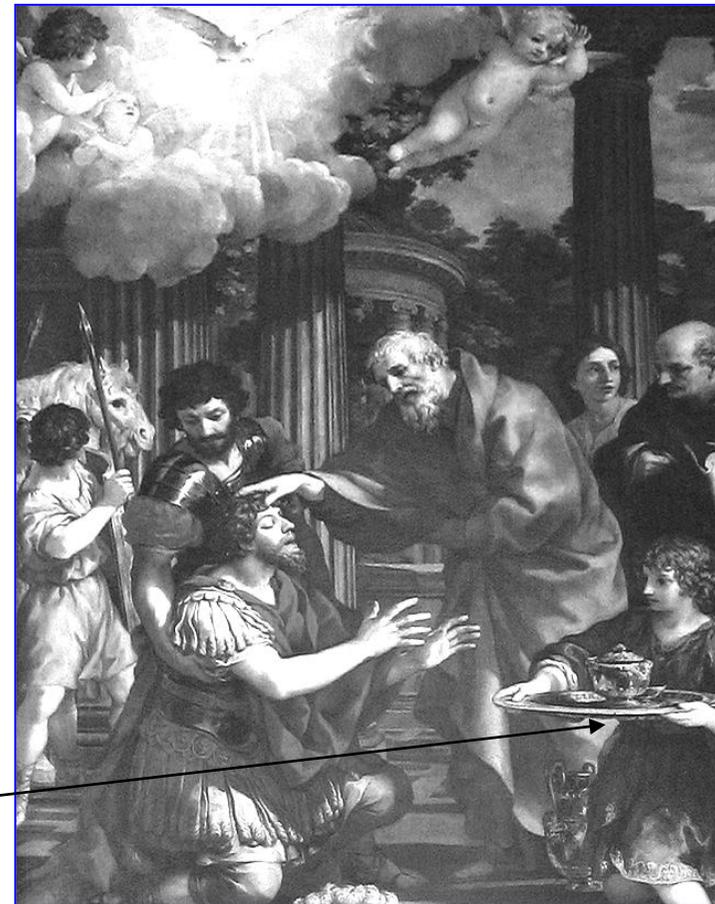
(17) Und Hananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach:

„Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus,
der dir auf dem Wege hierher erschienen ist,
dass du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt werdest.“

(18) Und sogleich fiel es von seinen Augen wie Schuppen und er wurde wieder sehend
und er stand auf, ließ sich taufen

(19) und nahm Speise zu sich und stärkte sich.

Saulus blieb aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus.



Pietro de Cortona: Ananias heilt die Augen des Hl. Paulus, 1631
(Maria della Concezione)

Apg 9: Erzählung des Lukas

(1) Saulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden gegen die Jünger des Herrn und ging zum Hohenpriester

(2) und bat ihn um Briefe nach Damaskus an die Synagogen, damit er Anhänger des neuen Weges, Männer und Frauen, wenn er sie dort fände, gefesselt nach Jerusalem führe.

(3) Als er aber auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus kam,

umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel;

(4) und **er fiel auf die Erde**

und **hörte eine Stimme**, die sprach zu ihm:

Saul, Saul, was verfolgst du mich?

(5) Er aber sprach: **Herr, wer bist du?**

Der sprach:´

Ich bin Jesus, den du verfolgst.

(6) Steh auf und geh in die Stadt;

da wird man dir sagen, was du tun sollst.

(7) Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen sprachlos da; denn sie **hörten zwar die Stimme**, aber **sahen niemanden**.

(8) **Saulus aber richtete sich auf** von der Erde; und als er seine Augen aufschlug, **sah er nichts**. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn nach Damaskus; **9 und er konnte drei Tage nicht sehen** und aß nicht und trank nicht.

Apg 22: Paulusrede bei Lukas

(6) Es geschah aber, als ich dorthin zog und in die Nähe von Damaskus kam,

da **umleuchtete mich plötzlich um die Mittagszeit ein großes Licht vom Himmel**.

(7) Und **ich fiel zu Boden**

und **hörte eine Stimme**, die sprach zu mir:

Saul, Saul, was verfolgst du mich?

(8) Ich antwortete aber: **Herr, wer bist du?**

Und er sprach zu mir:

Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst.

(9) Die aber mit mir waren, **sahen zwar das Licht, aber die Stimme** dessen, der mit mir redete, **hörten sie nicht**.

(11) Als ich aber, **geblendet von der Klarheit dieses Lichtes, nicht sehen konnte**, wurde ich an der Hand geleitet von denen, die bei mir waren, und kam nach Damaskus.“

Apg 26: Paulusrede bei Lukas

Paulus O-Ton: „Als es aber Gott wohlgefiel, der mich von meiner Mutter Leib an ausgesondert und durch seine Gnade berufen hat, dass er seinen Sohn offenbarte in mir, damit ich ihn durchs Evangelium verkündigen sollte unter den Heiden, ...“ (Gal 1,15-16)

(12) Als ich nun nach Damaskus reiste mit Vollmacht und im Auftrag der Hohenpriester,

(13) sah ich mitten am Tage, o König, auf dem Weg ein **Licht vom Himmel**, heller als der Glanz der Sonne, das mich und die mit mir reisten **umleuchtete**.

(14) Als **wir** aber **alle zu Boden stürzten**,

hörte ich eine Stimme zu mir reden, die sprach auf Hebräisch:

Saul, Saul, was verfolgst du mich?

Es wird dir schwer sein, wider den Stachel zu löcken.

(15) Ich aber sprach: **Herr, wer bist du?**

Der Herr sprach:

Ich bin Jesus, den du verfolgst;

(16) **steh nun auf** und stell dich auf deine Füße. Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zu erwählen zum Diener und zum Zeugen für das, was du von mir gesehen hast und was ich dir noch zeigen will.

(17) Und ich will dich erretten von deinem Volk und von den Heiden, zu denen ich dich sende,

(18) **um ihnen die Augen aufzutun**, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott.

Apg 9: Erzählung des Lukas

(3) Als er aber auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus kam,

umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel;

(4) und er **fiel auf die Erde**

und **hörte eine Stimme**, die sprach zu ihm:

Saul, Saul, was verfolgst du mich?

(5) Er aber sprach: **Herr, wer bist du?**

Der sprach:

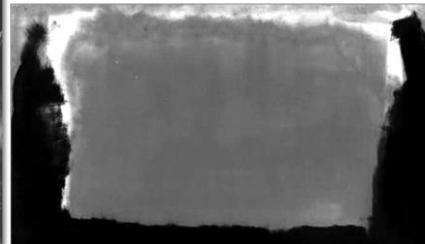
Ich bin Jesus, den du verfolgst.

(6) Steh auf und geh in die Stadt;

da wird man dir sagen, was du tun sollst.

(7) Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen sprachlos da; denn sie **hörten zwar die Stimme, aber sahen niemanden.**

(8) **Saulus aber richtete sich auf** von der Erde; und als er seine Augen aufschlug, **sah er nichts**. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn nach Damaskus; 9 und er **konnte drei Tage nicht sehen** und aß nicht und trank nicht.



Paulus O-Ton: „Als es aber Gott wohlgefiel, der mich von meiner Mutter Leib an ausgesondert und durch seine Gnade berufen hat, dass er seinen Sohn offenbarte in mir, damit ich ihn durchs Evangelium verkündigen sollte unter den Heiden, ...“ (Gal 1,15-16)



Saulus - Paulus in Damaskus und Jerusalem (Apg 9,20-31)

Und alsbald predigte er in den Synagogen von Jesus, dass dieser Gottes Sohn sei.

Alle aber, die es hörten, entsetzten sich und sprachen:

„Ist das nicht der, der in Jerusalem alle vernichten wollte, die diesen Namen anrufen,
und ist er nicht deshalb hierher gekommen, dass er sie gefesselt zu den Hohenpriestern führe?“

Saulus aber gewann immer mehr an Kraft und trieb die Juden in die Enge, die in Damaskus wohnten, und bewies, dass Jesus der Christus ist.

Nach mehreren Tagen aber hielten die Juden Rat und beschlossen, ihn zu töten.

Aber es wurde Saulus bekannt, dass sie ihm nachstellten. Sie bewachten Tag und Nacht auch die Tore, um ihn zu töten.

Da nahmen ihn seine Jünger bei Nacht und ließen ihn in einem Korb die Mauer hinab.

Als er aber nach Jerusalem kam, versuchte er, sich zu den Jüngern zu halten; doch sie fürchteten sich alle vor ihm und glaubten nicht, dass er ein Jünger wäre.

Barnabas aber nahm ihn zu sich und führte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie Saulus auf dem Wege den Herrn gesehen und dass der mit ihm geredet und wie er in Damaskus im Namen Jesu frei und offen gepredigt hätte.

Und er ging bei ihnen in Jerusalem ein und aus und predigte im Namen des Herrn frei und offen.

Er redete und stritt auch mit den griechischen Juden; aber sie stellten ihm nach, um ihn zu töten.

Als das die Brüder erfuhren, geleiteten sie ihn nach Cäsarea und schickten ihn weiter nach Tarsus.

So hatte nun die Gemeinde Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samarien und baute sich auf und lebte in der Furcht des Herrn und mehrte sich unter dem Beistand des Heiligen Geistes.



Matthias Gerung, Die Flucht Pauli aus Damaskus (Ottheinrich Bibel)



*Giovanni Paolo Panini (1691-1765)
Paulus predigt in Athen*

Was geschah vor Damaskus?

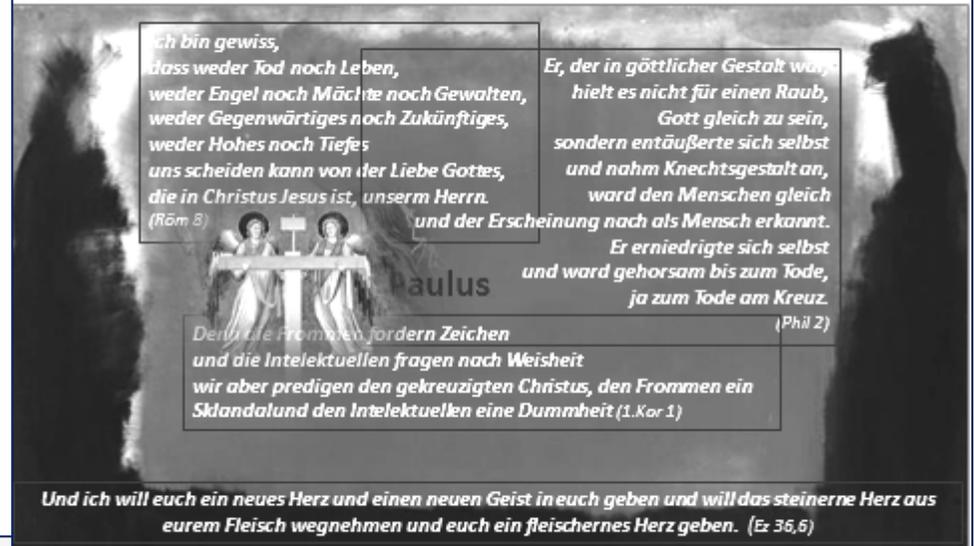
(2) Die Erzählungen und Inszenierungen der Maler



„Als es aber Gott wohlgefiel, der mich von meiner Mutter Leib an ausgesondert und durch seine Gnade berufen hat, dass er seinen Sohn offenbarte in mir ...“

Was geschah vor Damaskus?

(3) Die Folgen des Damaskuserlebnisses



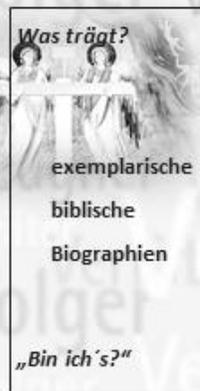
„Als es aber Gott wohlgefiel, der mich von meiner Mutter Leib an ausgesondert und durch seine Gnade berufen hat, dass er seinen Sohn offenbarte in mir ...“

Stefan Ark Nitsche, Passionsgespräche 2015

(1) Petrus

(2) Judas

(3) Paulus



Gründe und Abgründe
im Christsein und Menschsein

Die entscheidende Frage für alle drei:

Kann ich Gott
seine Hingabe
glauben?